

# O liebstes Jesulein

1. O lieb-stes Je-su-lein, du klei-nes Kin-de-lein liegst hier ge-  
Klein bist du zwar ge-stalt', der den-noch alls ver-walt', Je-sus, du  
wik-kelt ein in Win-de-lein. Nak-kend und bloß liegst in dem Schoß  
Her-zens-freud in E-wig-keit.  
bei dei-ner Mut-ter rein, hold-se-lig, zart und klein, zart und klein.

50

2. Wer soll sich nicht erfreun, der deine Äugelein,  
Jesu, sieht glänzen im himmlischen Schein.  
Dieser so schöne Glanz mir mein Herz, nur nicht ganz  
vor heißer Liebeswalt gänzlich zerspalt'.  
Jesu, mein Freud in Ewigkeit,  
die Händlein nur ausstreck, in der Not mich bedeck, mich bedeck.

(Aufgez.: Pamhagen 1970; Sammlung Johann Pennauer)

